

Thema: Pädagogik als Geisteswissenschaft

Nennen Sie drei Vertreter der Pädagogik als Geisteswissenschaft.

(1) Eduard Spranger, (2) Herman Nohl, (3) Erich Weniger

Identifizieren Sie den Forschungsgegenstand sowie den Zugang der Pädagogik als Geisteswissenschaft.

Forschungsgegenstand: Innere Realität

Zugang: Erschließung des Sinns menschlicher Lebensäußerungen

Welche Charakteristik hat die Pädagogik als Geisteswissenschaft?

- (1) Geschichtlichkeit der Erziehung: Erziehungswirklichkeit
- (2) Hermeneutik als zentrale Methode der Erziehungswissenschaft
- (3) Autonomie der Erziehung und der Erziehungswissenschaft
- (4) Pädagogisches Verhältnis als personales Beziehungsverhältnis
- (5) Theorie als Theorie der Praxis und als Theorie für die Praxis

Nennen Sie den Ausgangspunkt der Pädagogik als Geisteswissenschaft.

Ausgangspunkt der Pädagogik als Geisteswissenschaft ist das Verhältnis zwischen Erzieher (Lehrer) und Zögling (Lerner).

Identifizieren Sie mindestens drei Merkmale des pädagogischen Bezugs nach Nohl und Flitner.

Grundlage: Das leidenschaftliche Verhältnis eines reifen Menschen zu einem werdenden Menschen (Pädagogische Verantwortung).

Die Ziele der Erziehung hängen vom jeweiligen geschichtlichen Kontext ab: Erziehungswirklichkeit.

Das pädagogische Verhältnis ist ein Interaktionsverhältnis (Erziehungsgemeinschaft).

Der pädagogische Bezug ist freiwilliger Natur und nicht erzwingbar.

Die Bindung des jungen Menschen an den Pädagogen ist vorläufiger Natur und muss auf Auflösung hin ausgelegt sein (Pädagogischer Takt).

Der pädagogische Bezug ist sowohl an der gegenwärtigen Situation wie am möglichen zukünftigen Zustand des Kindes orientiert.